

Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
- Mobilitätskoordinator -
steffen.nozon@rostock.de

Rostock, 9.12.2019

Protokoll des Fahrradforums vom 12.11.2019

Zeit: 17:00 – 19:30 Uhr

Ort: Haus des Bauens und der Umwelt, BR 31

Teilnehmer: siehe Liste

0. Begrüßung

- Herr Borbe begrüßt die TeilnehmerInnen des Fahrradforums
- es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde, da in Folge der Kommunalwahl viele neue Teilnehmer und stimmberechtigte Mitglieder (u.a. neue Mitglieder für die Fraktionen) im Fahrradforum anwesend waren.

1. Bestätigung der Tagesordnung

- die Tagesordnung wird bestätigt

2. Protokollkontrolle zum FF am 24.4.2019

- Herr Nozon macht die Prot.kontrolle
- zur Radverkehrsführung an der Stadtautobahn B 103 stellt Herr Lichtenstein von der Unteren Verkehrsbehörde fest, dass die bestehende Vorfahrtsbeschilderung regelkonform ist
- dazu gibt es mehrere Widerreden u.a von Herrn Zander und Herrn Dainat
- das Thema ist so komplex und wichtig, dass es gesondertes Thema eines Fahrradforum werden sollte

3. Neukonstituierung Fahrradforum / Wahl SprecherIn und StellvertreterInnen

- auf Grundlage der Geschäftsordnung des FF erfolgte eine offene Wahl der SprecherIn und der StellvertreterInnen
- 15 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern waren anwesend
- zum Sprecher wurde gewählt: Uwe Flachsmeyer (14 Stimmen dafür, 1 Enthaltung, 0 dagegen)
- zum 1. Stellvertreter wurde gewählt: Jürgen Borbe (gleiches Stimmenverhältnis)
- zum 2. Stellvertreter wurde gewählt: Sönke Wilke (gleiches Stimmenverhältnis)
- Herr Flachsmeyer dankt Herrn Borbe und übernimmt die weitere Moderation.

4. Kurzbericht der Stadtverwaltung zu aktuellen Maßnahmen / Aktivitäten

- siehe Präs. von Herrn Loba (Amt für Verkehrsanlagen)/ Herr Nozon (Mobil.koordinator) als pdf in der Anlage
- Herr Loba ergänzt, dass für den Radschnellweg (RSW)-Abschnitt vom Westfriedhof - Schutower Kreuz eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden soll
- zur Langen Straße: Herr Strauß bittet darum, dass die RGS als Sanierungsträger in die Arbeit des Runden Tisches einbezogen wird
- Herr Brockmann schlägt vor, eine protected bike lane in der U.-v-Hutten-Str. zu erproben
- Herr Dr. Penzlin fragt an, warum den e-Scootern am Klimaaktionstag so viel Raum gegeben wurde / Herr Nozon verweist auf die eigenverantw. Aktivität eines Anbieters und auf beabsichtigte Vereinbarungen mit den Anbietern

5. Vorstellung der geplanten Radverkehrsinvestitionen (Investitionen und Sanierungsmaßnahmen) des Amtes für Verkehrsanlagen 2019-2021 mit Schwerpunkt Umsetzungskonzept Radschnellwege

- siehe Präs. von Herrn Loba (Amt für Verk.anlagen) als pdf in der Anlage
- RSW Lichtenhagen-Warnemünde: für Planung stehen in 2020 140.000 € zur Verfügung; kompliziert und bautechnisch aufwändig, da benachbart Graben und Moor; Aufgabenstellung liegt vor
- Ziel der Stadtverwaltung ist eine Umsetzung der 22 km RSW bis 2030

6. Vorstellung des Beschilderungskonzeptes für Fernradwege

- siehe Präs. von Herrn Pagenkopf als pdf in der Anlage
- die akribische Bestandsanalyse und Konzeption wird gelobt
- Herr Flachsmeyer fragt, wann mit der Umsetzung des Beschilderungskonzeptes zu rechnen ist?
- Herr Loba: im Seehafen ist die Beschilderung bereits entspr. Konzept erneuert, der Fernradwanderweg Berlin-Kopenhagen soll bis Sommer 2020 beschildert werden; die Feinkonzeption für den Ostseeküstenradweg soll 2020 durch Herrn Pagenkopf erstellt werden; zur weiteren Erneuerung der Wegweisung gibt es noch keine Festlegungen
- es wird über die Sinnhaftigkeit der Erneuerung der Campus-Velorouten-Beschilderung diskutiert; die Stadtverwaltung möchte hier vor einer Entscheidung noch pro und contra Argumente prüfen; Thema soll nochmal im FF erörtert werden

7. Vorstellung des Radverkehrsberichtes 2014-2018

- siehe Präs. von Herrn Nozon als pdf in der Anlage
- der Entwurf wird an die TeilnehmerInnen verteilt
- zukünftig wird der Bürgerschaft ein 5 jähriger Rhythmus vorgeschlagen

8. Bürgermeinungen / Anregungen

- Herr Költzsch weist auf eine mangelhafte Bordabsenkung hin an der Brücke B 110/Tessiner Str. / Zufahrt Autohaus MB, Prüfung durch Amt für Verkehrsanlagen
- Herr Költzsch weist auf Absackungen / Pfützen am Geh- und Radweg Mühlendamm (in Nähe Wehr) hin (Gefahr), Prüfung durch Amt für Verkehrsanlagen

- Herr Költzsch weist auf die Pflichten der Radfahrenden (RF) hin, Einhaltung der StVO (Fahren auf Gehwegen, bei roten Ampeln etc.) und bittet die Thematik als Thema auf die Agenda des FF zu setzen
- Herr Borbe weist auf die Bedeutung der C.-Hopp-Str. für den Radverkehr hin, hier müssen zeitnah Radverkehrslösungen her
- Herr Borbe hofft im Zusammenhang mit den geplanten StVO- und Bußgeldänderungen auf eine wirksamere Ahndung durch die Politessen / den KOD z.B. am Angebotsstreifen Grubenstraße
- Herr Flachsmeyer erwartet zukünftig eine stringendere Abarbeitung der offenen Protokollpunkte und regt an, dass Pläne die erörtert werden, möglichst vor dem jeweiligen FF versandt werden (bzw. hinterlegt auf www.radregion-rostock.de/fahrradforum)
- Herr Borbe regt an, dass bei Neuplanungen breitere Aufstellflächen für Radfahrende vorzusehen sind
- Herr Borbe regt an, dass zur Beschleunigung der Planungsumsetzung bereits frühzeitig notwendige Grundstücksankäufe realisiert werden
- Herr Loba weist darauf hin, dass diese nun durch das jeweilige Fachamt (anstatt dem Liegenschaftsamt) zu finanzieren sind
- Frau Köpke weist auf viele „Geister“-RF hin an der Hamburger Str. und unklare Führung für RF (z.B. aus dem Krischanweg nach links); Prüfung durch Amt für Verkehrs anl.
- Frau Köpke weist auf fehlende Beschilderung für RF am Weg zw. Ärztehaus am Kaufland und Südring hin, Prüfung durch Amt für Verkehrs anl.
- Herr Lehnert fragt, wer für die Planung der Raduferweges in Gehlsdorf zuständig ist – hier sollen nach seiner Information 55.000 € für die Erprobung verschiedener Belagsarten eingesetzt werden, was er kritisiert / dort ist seine Frau schwer gestürzt, er erwägt Anzeige gegen Stadtverwaltung / nach Information von Herrn Loba ist hierfür das Stadtgrünamt verantwortlich
- Herr Zander fragt an, wann die Kreuzungen Parkstr./Dethardingstr., Steintorkreuzung/R.-Wagner-Str. fertig gestellt werden?
- Herr Flachsmeyer regt eine Vorortbegehung an der R.-Wagner-Str. an (Nachtrag: die Stadtverwaltung möchte hierzu erst einmal eigene Alternativvorschläge erarbeiten/prüfen und bittet deshalb um Vorortbegehung + Erörterung im FF erst im Frühjahr 2020)
- Herr Wilke kritisiert die mangelhafte Kommunikation und Beschilderung der Sperrung der Fahrradstraße „Knochenweg“ Marienehe, Prüfung durch Amt für Verkehrs anl.
- Herr Brockmann weist auf einen Verkehrsunfall am Schutower Kreuz mit RF-Beteiligung hin, er schlägt eine Phasentrennung an der Ampelkreuzung vor; das Amt für Verkehrs anl. weist auf die Zuständigkeit des Landes / Straßenbauamtes (SBA) hin, es wird um Weiterleitung des Hinweises an das SBA gebeten
- Herr Dainat weist darauf hin, dass auf der Straße von Dalwitzhof nach Gragetopshof in einer Richtung Tempo-30 und in der anderen Richtung keine Höchstgeschwindigkeit festgesetzt wurde (Gefahr für die Verkehrssicherheit von RF!); das Amt für Verkehrs anl. weist auf die Zuständigkeit des Landkreises hin, es wird um Weiterleitung des Hinweises an den Landkreis gebeten
- Frau Köpke weist darauf hin, dass zunehmend im Rahmen von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Plateau- u.a. Aufpflasterungen vorgenommen werden; dort wird oft glattes Natursteinpflaster verwandt, was gerade in Kurven bei Nässe und Glätte zu schweren Stürzen führen kann, sie bittet um Prüfung bei der Materialwahl

- Herr Dainat weist als ehemaliger Mitarbeiter beim Sanierungsträger RGS hin, dass man immer im Einzelfall abwägen und entscheiden müsse (Städtebau, Verkehr, Denkmalschutz, Lärmschutz etc.)
- Herr Weber weist darauf hin, dass die Sitzungen des FF immer zu lange dauern und man mind. 6 FF pro Jahr einplanen sollten
- Frau Köpke ist unzufrieden mit dem Umgang der Stadtverwaltung mit ihren Hinweisen im Klarschiffportal/ Bearbeitung dauert oft > 1 Jahr, Antworten oft pauschal
- Frau Grant erwartet, dass die Bürgerhinweise bei Bedarf von den Ämtern an die zust. Behörden selbständig weiter geleitet werden / es kann nicht sein, dass die Bürger sich durchfragen müssen
- bezüglich der sanierungsbedürftigen Radwege wird auf die Kompetenz der Ortsbeiräte verwiesen (mit dem Hinweis auf die vorgezogene Beteiligung der Ortsbeiräte beim Mobilitätsplan Zukunft)

Themenvorschläge für die nächsten FF

- Ergebnisse der Verkehrsbefragung SrV 2018 der TU Dresden und der Radmonitore
- Neubau R.-Wagner-Straße zw. Lindenstraße und Am Steintor
- Sanierungsbedarf im Radwegenetz (u.a. Prioritätenliste, Wurzelaufbrüche)
- Vorfahrtregelung an der Stadtautobahn

Prot.: gez. Steffen Nozon

Prot. bestätigt: gez. Uwe Flachsmeier
Sprecher

ANLAGEN: Teilnehmerliste, Präsentationen